



**Einzelhandelsverband
Westfalen-Münsterland e.V.**

ivamos!

ivamos! e.V.

Achtermannstraße 10–12
48143 Münster

Telefon 02 51|4 54 31

Telefax 02 51|5 79 63

vamos@muenster.de

www.vamos-muenster.de

Gemeinsame Pressemitteilung

Kunden fordern Sozialstandards

Vamos e.V. übergibt Unterschriften an den Einzelhandelsverband Westfalen- Münsterland

18.8.2008/Münster. Zum Abschluss der Kampagne "fair und fit - mach mit! Für Menschenrechte in der weltweiten Sportbekleidungsproduktion" überreichte Barbara Issel von Vamos e.V. eine Unterschriftensammlung an Geschäftsführerin Karin Eksen vom Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland (EHV).

Die über 1500 Unterzeichner fordern den EHV auf, sich zusammen mit seinen Mitgliedern für die Einhaltung von Sozialstandards bei der Produktion von Bekleidung einzusetzen. In den vergangenen zwei Jahren hatte Vamos e.V. die Bürger in Münster und Umgebung darüber informiert, dass Millionen Frauen unter ausbeuterischen Bedingungen in den Bekleidungsfabriken in Asien, Osteuropa und Mittelamerika arbeiten - ohne Arbeitsrechte und zu geringstem Lohn.

Die sportlichen Großereignisse wie die Fußball-Europameisterschaft und die Olympischen Spiele in diesem Jahr machen die Diskrepanz zwischen den enorm hohen Gewinnen der großen Sportartikelkonzerne wie adidas, Puma und Nike zu den Niedrigstlöhnen der Näherinnen besonders deutlich.

„Mit unserer Postkartenaktion wollten wir Verbraucher dazu ermutigen, ihren Kundenwunsch nach gerechten und fairen Produktionsbedingungen zu äußern“, erklärt Barbara Issel vom Vamos - Vorstand die Aktion.

Zusammen mit Vamos e.V. richten die Unterzeichner ihren Protest an die Einzelhändler im gesamten Münsterland. Die Unternehmen vor Ort sollen an ihre Verantwortung gegenüber den Menschen in den Produktionsländern erinnert werden. Denn auch wer nicht selber in China, Rumänien oder Nicaragua produzieren lässt, kauft solche Waren über diverse Zwischenhändler ein. Zu den geforderten fairen Bedingungen gehören ein Existenz sichernder Lohn, geregelte Arbeitszeiten, freie Gewerkschaftswahl, Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge sowie Schutz vor Diskriminierung.

„Durch die Postkartenaktion von Vamos e.V. können wir nun besser einschätzen, wie wichtig den Kunden Sozial- und Umweltstandards sind“, bestätigt Karin Eksen, Geschäftsführerin des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Münsterland. „Als Verband werden wir diesen Kundenwunsch nach Fairness und Menschlichkeit zunächst unseren Mitgliedern zur Kenntnis geben, damit diese wiederum auf Produzenten entsprechend zugehen können. Es ist allerdings bisher in der Regel so, dass der Preis bei den Kunden eine sehr große Rolle spielt. Auch wenn sich nun viele für die fairen Produktionsbedingungen aussprechen, muss natürlich im Endeffekt auch die entsprechende Nachfrage im Handel da sein. Die mit dieser Unterschriftenaktion gestellten Forderungen werden wir auch an die landes- und bundesweite Verbandsebene weitergeben“, stellt Karin Eksen in Aussicht.

Aber bei reinen Appellen sollte es nicht bleiben, betont Barbara Issel. „Zusammen mit den Einzelhändlern würden wir gerne weitere Schritte entwickeln, um die Produktionsbedingungen für Sportartikel oder allgemein bei Bekleidung oder sonstigen Waren fair zu gestalten.“

verantwortlich:
Vamos e.V.
Sonja Begalke
Achtermannstr. 10-12
49143 Münster
0251 - 45431

EHV Westfalen-Münsterland e.V.
Ass. jur. Karin Eksen
Weseler Str. 316c
48163 Münster
Tel. 0251 – 414160